

Komm gut an!

Angebote für Unternehmen

- **Veranstaltungen** mit wichtigen Informationen zur Prävention von Mobilitätsunfällen
- **Kostenlose Beratungen** für Betriebe zur Förderung der Verkehrssicherheit
- **Vergünstigte AUVA-Seminare und Workshops** rund um das Thema Mobilität
- **AUVA-Merkblätter, Tools** u.v.m. als praktische Unterstützung
- **GUROM** – das kostenlose Online-Evaluierungstool für arbeitsbezogene Mobilität www.gurom.at
- **Spezialberatung mit Eyetracking** zur Analyse der Blickbewegung im innerbetrieblichen Verkehrskontext

Alle Infos und Angebote unter auva.at/komm-gut-an

Die AUVA
ist für Sie
da!

Angebote für Bildungseinrichtungen

Orientiert am Modell des lebenslangen Lernens, beginnend in der frühen Kindheit, erfolgt ein Wissens- und Kompetenzerwerb, der auch zur sicheren Verkehrsteilnahme unerlässlich ist. Die AUVA unterstützt dabei mit:

- Schulwegaktionen und Projekten für Bildungseinrichtungen
- Elterninformationen zum sicheren Schulweg
- Multiplikator:innenschulungen als Kompetenzerweiterung in der Mobilitätsbildung
- Vor-Ort-Workshops und Webinaren rund um das Thema Verkehrskompetenz von Heranwachsenden

Nähere Infos unter auva.at/komm-gut-an
Menüpunkt „Bildungseinrichtungen“

Kontakt

AUVA-Hauptstelle

Abteilung Unfallverhütung und
Berufskrankheitenbekämpfung
komm-gut-an@auva.at

Die Kontaktdaten des für Sie regional zuständigen Unfallverhütungsdienstes bzw. Präventionszentrums finden Sie online unter: auva.at/komm-gut-an
Menüpunkt „Kontakt“



HSP – 07/2023 – tev/lh
Titelfoto: R. Reichhart
Grafiken: VerVieVas GmbH

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,
Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien



auva.at

Komm gut an!

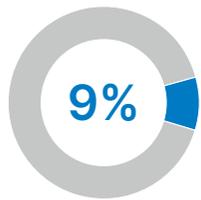
Präventionsschwerpunkt
Verkehrssicherheit

Eine Initiative der AUVA
für mehr Verkehrssicherheit

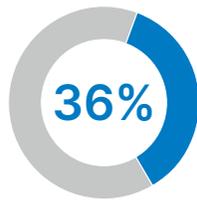
Verkehrssicherheit bei der Arbeit

Unfälle im Verkehr gefährden Menschenleben wie sonst keine andere Quelle in der Arbeitswelt. 2019¹ wurden rund 10.000 Erwerbstätige bei Verkehrsunfällen verletzt. Der Boom mobiler Arbeit durch Lieferdienste oder Heimpflege, sowie neue Mobilitätsformen – auch im Werksverkehr – verschärfen die Problematik. Verkehrsunfälle im Arbeitskontext verursachen österreichischen Betrieben, Betroffenen und der Volkswirtschaft Kosten in der Höhe von rund 73 Mio. Euro pro Jahr.

Verkehrsunfälle lt. AUVA-Arbeitsunfallstatistik 2019



aller Arbeitsunfälle sind Verkehrsunfälle



aller tödlichen Arbeitsunfälle sind Verkehrsunfälle

Komm gut an ... mit der AUVA!

Die Grundlage für sichere Mobilität im Arbeitskontext bildet eine gut durchgeführte Arbeitsplatzevaluierung. Die AUVA unterstützt Sie dabei! 2022-2024 richten wir unter dem Motto „Komm gut an!“ den Fokus unserer Präventionsarbeit auf die Verkehrssicherheit auf Arbeitswegen und im innerbetrieblichen Kontext. Dazu unterstützt die AUVA Betriebe mit vielfältigen Angeboten.

Mehr Informationen unter auva.at/komm-gut-an

¹ Daten aus 2020 sind aufgrund des pandemiebedingten Rückgangs der Beschäftigten und des Verkehrsaufkommens gesondert zu betrachten.

Was umfasst Verkehrssicherheit im Arbeitskontext?

Vielleicht wissen Sie es noch nicht: Die AUVA ist auch zuständig für Verkehrsunfälle während der Arbeit und für Unfälle am Weg von und zur Arbeit. Mobilitätsunfälle am Werksgelände sind ebenso versichert.

Wer ist besonders gefährdet?

... im Straßenverkehr

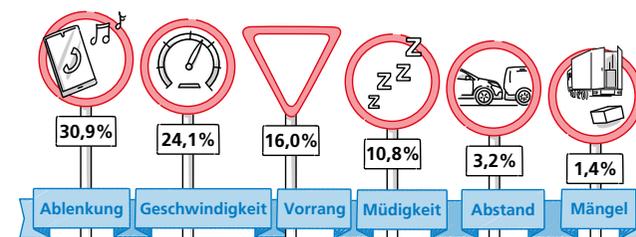
- bestimmte Berufsgruppen (z. B. Lieferdienste, mobile Pflegekräfte etc.)
- Radfahrer:innen
- Fahrenfänger:innen

... im innerbetrieblichen Verkehr

- Fußgänger:innen
- Scooter- und Radfahrer:innen
- Staplerfahrer:innen

Was sind häufige Unfallursachen?

Ablenkung, beispielsweise durch Smartphones, ist die häufigste Unfallursache. Weitere bedeutende Risikofaktoren sind hoher Arbeits- und Zeitdruck, der zu überhöhtem Tempo oder Vorrang- und Abstandsverletzungen führen kann, unzureichende innerbetriebliche Verkehrskonzepte, Mängel an Fahrzeugen (z. B. schlechte Wartung) oder bei der Ladungssicherung und Müdigkeit.



Quellen: AUVA-Unfallstatistik 2019 bzw. Statistik Austria Verkehrsunfallstatistik 2019

Sichere Mobilität nach dem STOP+S-Prinzip

Um die Wahrscheinlichkeit für Mobilitätsunfälle im Arbeitskontext zu senken, müssen Gefahren nach dem **STOP+S**-Prinzip evaluiert und entsprechende Maßnahmen gesetzt werden. Das Prinzip umfasst die Betrachtung von:

- Substitution (z. B. Umstieg auf ein sichereres Verkehrsmittel),
- technischen (z. B. Fahrzeugsicherheit),
- organisatorischen (z. B. Reduktion von Stressoren),
- personenbezogenen (z. B. Fahrerfahrung) und
- situativen Bedingungen (z. B. Witterung).

Die AUVA bietet Ihnen dabei eine fachgerechte Unterstützung!

